

Von Grund auf richtig

Die korrekte Vorbereitung entscheidet über das Lackierergebnis. Passendes Material gibt es auch in der Spraydose. Aber wann wähle ich welches Produkt? SprayMax hat uns sechs Tipps gegeben.



Um die perfekte Grundlage für den Decklack zu schaffen, gibt es eine Vielzahl von Materialien – natürlich auch in der Spraydose. (Fotos: M. Rehm)

Wenn der Farbton passt und der Glanzgrad stimmt, ist eine Lackierung gelungen. Mindestens ebenso wichtig ist aber, was unter der Basis- und Klarlack appliziert und wie dabei vorgegangen wurde. Andreas Kreißl, Anwendungstechniker bei der Peter Kwasny GmbH, hat uns fünf Tipps gegeben, wie eine perfekte Vorbereitung mit SprayMax-Produkten gelingt.

1 Lackierbar oder nicht?

Nicht jede Oberfläche lässt sich lackieren. „Gerade bei Kunststoffen begegnen einem durchaus Oberflächen, die nicht lackierbar sind. „Polypropylen nennt sich umgangssprachlich bei den Lackierern auch Problemplastik“, lacht Kreißl. Grundsätzlich muss man sich bei Kunststoffen erkundigen, wie sie

lackierbar sind, ob um Beispiel ein Kunststoffhaftvermittler notwendig ist.

2 Sauber muss es sein

Vor jeder Lackierung und auch zwischen den einzelnen Schritten einer Lackierung ist eines entscheidend: „Das Objekt, das ich lackieren möchte, muss immer staubfrei, fettfrei und sauber sein“, erklärt der Experte.

3 Primer, Füller, Grundierfüller

Die Vorbereitungsmaterialien unterscheiden sich in die drei Kategorien Primer, Füller und Grundierfüller. Primer sorgen primär für Korrosionsschutz und Haftung für nachfolgende Schichten, Füller gleichen Unebenheiten im Untergrund aus und werden in der Regel angeschliffen, Grundierfüller

kombinieren beide Eigenschaften. „Man könnte sich jetzt fragen, warum man, wenn es solche Produkte wie unseren Epoxy-Grundierfüller gibt, nicht generell zu diesen greifen sollte“, stellt Andreas Kreißl in den Raum. Und liefert die Antwort gleich mit. „Zum einen sind da persönliche Vorlieben entscheidend, zum anderen kommt es auf den jeweiligen Auftrag an. Bei Garantiarbeiten empfehle ich einen Aufbau mit 2-K-Säureprimer und 2-K-Acrylschleiffüller.“

4 Ein- oder zweikomponentig

Zudem muss der Lackierer entscheiden, ob er 1- oder 2-K-Materialien auswählt. „Beide Produkte funktionieren“, macht Kreißl deutlich, „aber es kommt auf den Individualfall an, was mehr Sinn macht. Ich persönlich empfehle bei kleinen Durchschliffstellen durchaus 1-K-Material. Größere Flächen wie Motorhaube, Tür oder Kotflügel würde ich mit 2-K-Material bearbeiten.“



„Bei Garantiarbeiten empfehle ich einen Aufbau mit 2-K-Säureprimer und 2-K-Acrylschleiffüller.“

Andreas Kreißl



Großzügig, hell und technisch auf dem neuesten Stand. Andreas Kreißl zeigt uns die Anwendungstipps in der brandneuen Lackierkabine von Kwasny.



Ein wichtiger Grundsatz gilt immer: Der Untergrund muss zwingend trocken, fettfrei und sauber sein.

5 Farbton entscheidet sich früh

Die Farbtonsteuerung beginnt bei modernen Lacken bereits im Füllerbereich. „Mit dem Farbton bekomme ich in der Regel gesagt, welche Füllerschattierung ich vorlegen muss, damit nachher der Farbton passt“, weiß Andreas Kreißl. „Generell gilt natürlich – heller Farbton, heller Grundton, dunkler Farbton, dunkler Grundton und bei Grau und Silber ein mittlerer Ton.“

6 Informationen holen

„Immer wieder beobachte ich, dass Anwendungsfehler entstehen, weil einfach die Verarbeitungshinweise nicht beachtet werden“, wundert sich Andre-

as Kreißl. Dabei sind die Infos perfekt verfügbar – zum Beispiel direkt auf der Dose. „Die Piktogramme auf unseren SprayMax-Dosen erklären eigentlich alles: Wie muss ich die Dose, wenn es sich um 2-K-Materialien handelt, auflösen? Wie viele Spritzgänge brauche ich in welcher Schichtstärke? Wie muss ich trocknen? Falls ich dann noch Informationen brauche, die nicht auf der Dose stehen, kann ich einfach auf die SprayMax-Homepage gehen, das Produkt suchen und stoße auf alle Informationen und Merkblätter. So informiert kann eigentlich mit der Grundierung nichts mehr schiefgehen.“

www.spraymax.com



Die Tipps zur Lackiervorbereitung finden Sie auf der **Lackiererblatt-Website** und auf unserem YouTube-Channel. Einfach den **QR-Code scannen!**



DIE KOMBINATION MACHTS.



P1500-P2000

Hologramm

P2000-P3000

qrefinish.com

Car Refinish Tools.

ONE TECH